COINCIDENTIA

Zeitschrift für europäische Geistesgeschichte

»Coincidentia. Zeitschrift für europäische Geistesgeschichte« ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Zeitschrift. Sie hat sich das Ziel gesetzt, im Sinne des Denkens des Nikolaus von Kues das kulturelle und spirituelle Erbe Europas zu klären, weiterzugeben und für die Gegenwart mit dem Bemühen fruchtbar zu machen, Fragestellungen von übergeordneter Bedeutung für Kultur, Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu erarbeiten und Ideen für Handlungsperspektiven zu entwickeln.

Unter Mitwirkung von Gianluca Cuozzo (Turin), Claudia D'Amico (Buenos Aires), Mechthild Dreyer (Mainz), Agnieszka Kijewska (Lublin), Johann Kreuzer (Oldenburg), Armin Owzar (San Diego), Klaus Reinhardt, (Trier), Claus-Artur Scheier (Braunschweig), Guy van Kerckhoven (Brüssel), Marie-Anne Vannier (Metz), Iris Wikström (Turku/Åbo), Kazuhiko Yamaki (Tokyo), Paul Ziche (Utrecht)herausgegeben von Wolfgang Ch. Schneider (Geschäftsführung), mit Inigo Bocken, Harald Schwaetzer, Henrieke Stahl, Martin Thomé.

Redaktion: Dr. Kirstin Zeyer

ISSN 1869-9782

Mediadaten

1/1 Seite = 150,- €

Digitale Druckunterlagen:

PDF-Datei

Satzspiegel

1/1 Seite 11 x 16 cm

Druckverfahren: Offsetdruck

Auflage: 250 Exemplare

Erscheinungsweise: zweimal jährlich

ein Doppelheft

COINCIDENTIA

Zeitschrift für europäische Geistesgeschichte



Wissensdiskurse

R. Wahsner & H.-H. v. Borzeszkowski: спецоо – Das Prinzip der Welt? oder: Zu Rolle und Charakter idealer Gegenstände in der Wissenschaft • M. Lewin: Psychologischer Skeptizismus. Nietzsches Kritik am Deutschen Idealismus • G. Fotopoulos: Das Drama des Denkens • L. Lehnen: Friedrich Wolters als Mallarméist. Die dichterische Transposition als das geheime motifcommun der Schriften des George-Kreises

2017

Band 8/2



Fax 0251/690 803090

www.aschendorff-buchverlag.de E-Mail: petra.landsknecht@aschendorff.de